

19 **61**
19. November

Alemannia
Aachen

3:3

Preußen
Münster

Schiedsrichter:
Henning (Essen)

Zuschauer:
15.000

Tore:
1:0 Krisp (9.)
2:0 Gresens (18.)
2:1 Schulz (41.)
3:1 Bergstein (49.)
3:2 Wohlgemuth (56.)
3:3 Bokisch (75.)

Aachener Nachrichten
FUßBALL. SCHWARZ AUF WEIß.



Die Aachener Nachrichten berichteten:

Begeisterung um zehn Alemannen
Torwart Beara erlitt in der 20. Minute Beinbruch
Harte Preußen kamen zu glücklichen Remis
Zebec und Laumann als Kopf im Mittelfeld

19**63**

Der Deutsche Fußball-Bund beschloss die Einführung der Bundesliga und dass die Alemannia zum Kreis der 16 Auserwählten für die neue Elite-Klasse gehören würde, stand außer Frage.

Denkste! Man fand sich in Regionalliga wieder.
Aachen zweitklassig, die Fußball-Seele kochte.

Die Aachener Nachrichten berichteten:

6. Mai

Der Bundespräsident ehrte Josef Ernuds

**Bundesverdienstkreuz 1.Klasse für den Alemannia-
Ehrevorsitzenden**

**Das Geburtstagsgeschenk des Deutschen Fußball-Bundes:
Bundesliga- Absage**

Der DFB verlor sein Gesicht, denn:

Bundesliga-Entscheidung mit zweierlei Maß!

**Hunderttausende Fußballfreunde im Aachener Grenzland fragen:
Warum wurde der Meidericher SV der Alemannen vorgezogen?**

Günter Netzer



"Gleich in meiner ersten Saison 1963/64 als Vertragsspieler bei Borussia Mönchengladbach konnte ich eindrucksvoll erleben, was es bedeutete auf dem Tivoli in Aachen gegen die Alemannia zu spielen. Die war bei der Einführung der Bundesliga nicht berücksichtigt worden, marschierte unangefochten, quasi im Alleingang, zur Meisterschaft in der Regionalliga West, verfügte über eine eingespielte, erfahrene Mannschaft und besaß mit Breuer, Martinelli und Zebec ein Mittelfeld der Extraklasse."

19**65**

Das DFB-Pokalhalbfinale gegen Schalke 04 am Karsamstag 1965 zählte zu den denkwürdigsten Spielen, die jemals auf dem Tivoli ausgetragen wurden.

1:1 zur Halbzeit, danach 1:3, zum Schluß 3:3 und dann in der 100. Minute 4:3 durch Christian Breuer.

Alemannia stand zum 2. Mal im Endspiel um den DFB-Pokal.

19 **65**
22. Mai

Alemannia
Aachen

0:2

Borussia
Dortmund

Niedersachsen-Stadion
Hannover

Schiedsrichter:
Jacobi (Mannheim)
Zuschauer:
60.000
Tore:
0:1 Schmidt (10.)
0:2 Emmerich (18.)

Aachener Nachrichten
FUßBALL. SCHWARZ AUF WEIß.



Die Aachener Nachrichten berichteten:

Der Bundespräsident machte gute Miene zum enttäuschenden deutschen Pokal-Endspiel
Rund 60.000 Zuschauer erlebten in Hannover eines der schwächsten Finales in der Geschichte des deutschen Fußballs
Ein „Festtag“ ohne Begeisterung und Glanz
Alemannia Aachen unterlag Borussia Dortmund nach beiderseits mäßigen Leistungen verdient mit 0:2 (0:2) Toren

Franz Beckenbauer



"Aachen, der Tivoli und Alemannia. Da tauchen vor meinen Augen Bilder auf aus meiner frühen Fußball-Zeit. Spiele in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Namen, die uns vom FC Bayern München damals Respekt einflößten: Breuer, Martinelli sind mir im Gedächtnis geblieben, und ein Publikum, das ich als begeisterungsfähig und objektiv erlebt habe. Spiele auf dem Tivoli waren immer schwer, aber nie unangenehm. Es war eine Atmosphäre, wie sie auch heute der Bundesliga gut tun würde."

19 **67**
25. Juni

Alemannia
Aachen

3:1

Göttingen
05

Schiedsrichter:
Siebert (Mannheim)
Zuschauer:
28.000
Tore:
0:1 Mürdter (1.)
1:1 Ferdinand (21.)
2:1 Glenski (31.)
3:1 Glenski (82.)

Aachener Nachrichten
FUßBALL. SCHWARZ AUF WEIß.



Die Aachener Nachrichten berichteten:

Alemannia Aachen

*... schaffte im dritten Anlauf den Aufstieg in die Fußball-
Bundesliga*

Glenski-Weitschüsse waren Göttingens K.o

*Alemannia lieferte trotz schnellen 0:1-Rückstandes im letzten
Aufstiegsspiel eine überzeugende Partie*

Könige des Mittelfeldes: Martinelli, Hoffmann

19 **69**

7. Juni

Olympiastadion

Hertha BSC
Berlin

0:1

Alemannia
Aachen

Schiedsrichter:
Redelfs (Hannover)
Zuschauer:
50.000
Tor:
0:1 Claessen (25.)

Aachener Nachrichten
FUßBALL. SCHWARZ AUF WEIß.



Die Aachener Nachrichten berichteten:

*Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte:
Alemannia kehrte als „Vize“ aus Berlin heim
Verdienter Sieg bei Hertha BSC durch ein glückliches Tor von
Claessen
Überragend: Prokop, Hoffmann, Walter
Vorsprung wurde geschickt verteidigt*

Karl-Heinz Heimann

"Damals gab es den UEFA-Pokal noch nicht. Bayern München stand frühzeitig als Meister fest, alle anderen ließen die Saison ‚aus-trudeln‘, nur die Alemannia nahm alle Spiele bis zum Letzten Ernst. Der Glaube, die zweitbeste Mannschaft der Bundesliga zu sein, erwies sich als verhängnisvoller Irrtum und ich sehe darin nach wie vor die Ursache für alles, was in der folgenden Saison passierte."

